

Wiener Gesundheitsverbund

Generaldirektion

Stellenbeschreibung		
Allgemeine Beschreibung der Stelle		
Abteilung/Organisationseinheit	GED - Vorstandsressort Klinische Betriebssteuerung	
Bezeichnung der Stelle	Leiter*in des Vorstandsressorts	
Name Stelleninhaber*in	N.N.	
Erstellungsdatum	März 2026	
Bedienstetenkategorie/Dienstpostenplangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	A IX SF - HVD A1 – Ärzt*in P6 - Pflege	
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	Management I - MG_I - W1/23	
Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches		
	Bezeichnung der Stelle	Name(n)
Übergeordnete Stelle(n)	Vorstand des Wiener Gesundheitsverbundes - CMO	
Nachgeordnete Stelle(n)	Leitungen der Abteilungen, Mitarbeiter*innen der Stabsstellen und Assistenz des VR Klinische Betriebssteuerung	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz	keine	

Wird bei Abwesenheit vertreten von	Ernannte Stellvertretung	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	--	
Befugnisse und Kompetenzen	Unterschriftsberechtigung Budget- und Personalkompetenz für das VR Klinische Betriebssteuerung	
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	allen Organisationseinheiten der Generaldirektion des Wiener Gesundheitsverbundes	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	– Organisationseinheiten im Wiener Gesundheitsverbund, Organisationseinheiten des Magistrats der Stadt Wien, insbesondere MA 15, MA 24, MA 70, WPPA, Ärztekammer, weitere Krankenanstaltenträger*innen (z.B. Vinzenzgruppe) etc.	
Anforderungscode der Stelle	-	
Direkte Führungsspanne	6 Mitarbeiter*innen	
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten	--	
Kundinnen- und Kundenkontakte	--	
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen	--	
Dienstort	1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 7	
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	Gleitzeit	
Beschäftigungsausmaß	40 Stunden	
Mobiles Arbeiten	Ja	
Stellenzweck		

Die Leitung des Vorstandsressorts Klinische Betriebssteuerung verantwortet die Führung des Ressorts unter der Prämisse der Sicherstellung eines optimalen Ressourceneinsatzes, die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstandsdirektorium, den Teilunternehmungen des Wiener Gesundheitsverbundes und anderen Ressorts der Generaldirektion und den Organisationseinheiten innerhalb des Wiener Gesundheitsverbundes.

Sie/Er nimmt die Koordination des Einsatzes der zur Verfügung stehenden Mittel (Sachmittel/Personal) und Sicherstellung der diesbezüglich notwendigen Ressourcen in zweckmäßiger, wirtschaftlicher und sparsamer Weise wahr.

Die Leitung des Vorstandsressorts Klinische Betriebssteuerung ist hauptverantwortlich zuständig für die strategisch medizinische Leistungssteuerung, eine effiziente Bewirtschaftung der klinischen Sachkosten im Bereich der Gesundheitsökonomie und den Aufbau und die Optimierung des Medizincontrollings auf strategischer Ebene. Ferner werden durch die Leitung unternehmensweite klinische Strategien festgelegt und dementsprechende Rahmenvorgaben für klinische Betriebskonzepte für die Unternehmensorganisation entwickelt.

Hauptaufgaben (inklusive Verantwortung)

Führungsaufgaben (nur bei Modellfunktionen mit Personalführung auszufüllen):

- Leitung des Vorstandsressorts Klinische Betriebssteuerung
- Personalführung aller direkt unterstellten Mitarbeiter*innen, insbesondere
 - Führen von Mitarbeiter*innenorientierungsgesprächen/Teamorientierungsgesprächen
 - Erstellen von Mitarbeiter*innenbeurteilungen
 - Führen von Feedbackgesprächen
 - Förderung der Weiterentwicklung und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen
 - Arbeitszeitmanagement, insbesondere im Zusammenhang mit SES sowie Management von Absenzen und Mehrdienstleistungen
 - Gewährleistung eines reibungslosen Arbeitsablaufes, erforderlichenfalls möglichst frühzeitige Veranlassung von Korrekturmaßnahmen
 - Sach- und termingerechte Koordinierung im Hinblick auf die Fähigkeiten der Mitarbeiter*innen und die vorhandenen Sachmittel
 - Festlegung von Zielvorgaben
 - Strukturierte Informationsweitergabe bzw. Informationsaustausch

Aufgaben der Fachführung:

- Wahrnehmung der Fachaufsicht der Serviceeinheit Sofortmaßnahmen, Katastrophenschutz und Journdienst
- Organisation, Steuerung und Kontrolle der Organisationseinheit sowie der innerhalb des Vorstandsressorts organisierten Serviceeinheit Sofortmaßnahmen, Katastrophenschutz und Journdienst (IKS, Budgetverantwortung, Zielvereinbarungen mit dem Vorstand, Monitoring von Fehlzeiten, Einleiten von kontinuierlichen Verbesserungsprozessen (KVP's), Erarbeitung von Arbeitsabläufen und Prozessen)
- Umsetzung und laufende Anpassung von organisatorischen Optimierungsprozessen

Hauptaufgaben:

- Strategische klinische Betriebskonzepte vorgeben
- Ansprechpartner*in für Zielsteuerungsvertrag stellen
- Aufbereitung von Entscheidungsgrundlagen bzgl. medizinisch-ökonomischen Fragestellungen und der Weiterentwicklung des strategischen Leistungsportfolios für den Vorstand
- Methodik und Werkzeug zur Leistungsplanung im klinischen Bereich entwickeln
- Beobachtung der medizinischen, pflegerischen und MTD-Entwicklungen [(inter-) nationale Trends, HTA...] durchführen
- Strategische Leistungsplanung auf Basis der Vorgaben der MA 24 für den klinischen Bereich weiterentwickeln, u.a.
 - Analyse bzw. evidenzbasierte Bewertung der Leistungsplanung inkl. med. Sachbedarf und leistungs-/fachspezifische Konsolidierung auf Basis eines zyklischen Schwerpunktmodells durchführen
 - Kooperationen gestalten
 - Aktualisierte strategische Leistungsplanung für den klinischen Bereich ableiten und kommunizieren
- Leistungsdistribution auf Basis der Vorgaben der MA 24 durchführen
- Operative Leistungsplanung für den klinischen Bereich steuern, u.a.
 - Konsolidierungsergebnisse hinsichtlich Zielvorgaben, RSG, Strukturmaßnahmen und Kapazitätsänderungen der Regionen/Kliniken (Sach- und Personalressourcen) ableiten
- Umsetzung der Leistungsplanung für den klinischen Bereich steuern, u.a.
 - Klinisch fachliche Beurteilung und Prüfung der Investitions- und Reinvestitionsplanung im Rahmen der Investitionskommission durchführen
- Klinische Strategien festlegen, u.a.
 - Klinische Strategien auf Basis der Beobachtung der klinischen Entwicklungen/Leistungsplanung ableiten und aktualisieren
 - Strategische klinische Betriebskonzepte vorgeben
- Aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Bereich der pharmakologischen und medizintechnischen Innovationen erfassen
- Ökonomische und evidenzbasierte Entscheidungsgrundlagen erarbeiten, u.a.
 - Gremien (u.a. EP.ONE, IKAM, VCC, WIN, FK, ÄDG, zentrale Arzneimittelkomm.) mit der Bearbeitung beauftragen, koordinieren und organisieren
- Umsetzung der diesbezüglichen Vorstandsbeschlüsse überwachen und steuern
- Ökonomische Auswertungen durchführen
- In der Entwicklung von neuen Versorgungsmodellen mitwirken (ökonomische Betrachtung)
- Beratung des Vorstandes bezüglich medizinisch-ökonomischen Fragestellungen wahrnehmen
- Strukturen und Prozesse für das Medizincontrolling aufbauen, weiterentwickeln und vorgeben, u.a.
 - Strukturen und Prozesse des zentralen Medizincontrollings aufbauen, weiterentwickeln und vorgeben
 - Standards und Richtlinien für das dezentrale Medizincontrolling in der Region entwickeln und vorgeben
- Berichtswesen für das Medizincontrolling aufsetzen und Umsetzung sicherstellen
- Abweichungsanalysen des Leistungsgeschehens für den klinischen Bereich durchführen

- Medizincontrolling-Analysen durchführen
- Leistungsdokumentation (Codierung) steuern und optimieren
 - Beantragung von neuen medizinischen Leistungen initiieren und unterstützen
 - An der Weiterentwicklung des LKF-Systems und anderen bundesweiten Finanzierungs- und Abrechnungsmodellen mitwirken
- Dezentrale Medizincontroller*innen fachlich unterstützen
- Pharmamanagement, u.a.
 - Klinische Pharmazie steuern
 - Zentrale Arzneimittelkommission leiten und organisieren (u.a. GF wahrnehmen, Vorstand beraten, Artikelkatalog warten)
 - Vorstand bezüglich der Weiterentwicklung des strategischen Leistungsportfolios beraten
 - Klinisch fachliche Unterstützung des Vorstands wahrnehmen und an Planungsgesprächen teilnehmen
- Wahrnehmung der Compliance-Zuständigkeit und Verantwortung:
 - Kontinuierliches und sichtbares Bekenntnis zur Einhaltung der für den Wiener Gesundheitsverbund relevanten Rechtsvorschriften, insbesondere durch nachvollziehbare Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen
 - Zero-Tolerance für Korruption, insbesondere durch das Setzen von effektiven Maßnahmen zur Prävention und frühzeitigen Aufdeckung von Regelverstößen
-

Unterschrift d. Stelleninhaber*in:

.....

Unterschrift d. Vorgesetzten:

.....

Wien, am